



KrankenhausMuseum Bielefeld e.V.

Jahresrückblick 2012

Im Berichtsjahr hatte das Museum 1841 Besucherinnen und Besucher, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 50%. Die ausschließlich positiven Eintragungen im Gästebuch zeugen von weiterhin guter Resonanz. Der Kreis der im Besuchsdienst tätigen Mitglieder blieb bei sieben Personen, jedoch in neuer Zusammensetzung. Dadurch konnten die regelmäßigen Öffnungszeiten (sonntags von 14:00-17:00) sowie der Empfang und die Betreuung von Besuchergruppen ermöglicht werden. Führungen werden seit Februar regelmäßig im Rahmen der Sonntags-Öffnungszeiten um 14:30 und um 15:30 angeboten und individuell besucherorientiert durchgeführt. Der Anteil von Besuchergruppen an der Gesamtbesucherzahl betrug 18%. Besucher waren zu 93% Erwachsene/Senioren, aber auch Kinder (1%) und Jugendliche/Auszubildende (6%)¹. Die Dienste fanden in der Regel zu zweit statt, womit auch eine erste Einweisung neuer ehrenamtlich Aktiver gewährleistet werden konnte.

Höhepunkt war die Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien am letzten Samstag im April, an der fast 1200 Besucher ins Krankenhausmuseum strömten. Die Presse-Resonanz hätte kaum besser sein können (siehe Pressespiegel), das Filmhaus drehte für eine Video-Reportage, alles online auf der Homepage² abzurufen. Radio Antenne Bethel war ebenfalls vor Ort. Hinzu kamen Tage der Offenen Tür zum 50-jährigen Jubiläum der MTA-Schule des Klinikums Bielefeld am 11.05.12 sowie für Ehrenamtliche in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur Bielefeld am 28.09.12.

Außer auf der Webseite der Stadt Bielefeld³ sowie im Übersichtsplan des „Bielefelder Spiegels“ ist das Krankenhausmuseum jetzt auch im offiziellen Bielefelder Stadtführer sowie im Stadtplan für Gäste⁴ verzeichnet. Termin-Ankündigungen der regulären Sonntags-Öffnungszeiten und Führungen

¹ Die zugrunde liegenden Zahlen wurden durch Auswertung des Besucherbuches ermittelt, die Besucher sind nicht nach ihrem Alter befragt worden. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen/Auszubildenden ist real wesentlich höher einzuschätzen, als es die aufgeführten Prozentzahlen widerspiegeln. Diese Aussage beruht auf persönlichen Beobachtungen während der Bielefelder Nachtansichten am 28.04.12, als die Altersstruktur der zahlreichen Besucher zahlenmäßig nicht erfasst werden konnte.

² www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

³ www.bielefeld.de/de/kf/museen_galerien/weiteremuseen/

⁴ www.bielefeld.de/de/ti/bielefeld_infos/

Vorstand:

Claus-Henning Ammann (1. Vorsitzender),
Christa Zimmermann und Angelika Ammann (stellvertretende Vorsitzende)

Steuernummer Finanzamt Bielefeld-Innenstadt: 305/5978/1063
Vereinsregister: Amtsgericht Bielefeld VR 3741

wurden monatelang regelmäßig in der Wochenend-Ausgabe der „Neuen Westfälischen“ aufgeführt. Für die Bilddatenbank des LWL-Medienzentrums für Westfalen⁵ wurden Museums-Fotografien angefertigt.

Eine Online-Anzeige auf der Webseite der Freiwilligenagentur⁶ sowie ein Tag der Offenen Tür für Ehrenamtliche trug dazu bei, das Team zu erweitern. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 22. Es fanden drei reguläre Mitgliederversammlungen statt, die Protokolle wurden allen Mitgliedern (in der Regel per E-Mail) zugesandt. Mit aktuellen Informationen versehene Einladungen wurden mehrfach an einen größeren Verteiler von Interessenten per E-Mail bzw. per Post versandt.

Zwei zusätzliche Kellerräume im Personalwohnhaus II des Klinikums Bielefeld-Mitte wurden in Eigeninitiative als Magazin hergerichtet. Der Umzug von 5 großen, stabilen Regalen aus dem ehem. Stadtarchiv in den Keller des Krankenhausmuseums erfolgte durch die Spedition Kurz-Um, die Kosten wurden dankenswerterweise vom Klinikum übernommen. Abbau und Aufstellung der Regale erfolgten in Eigenarbeit. Die Ausgestaltung einer großen Vitrine im Eingangsbereich des Krankenhausmuseums konnte im Rahmen des Bezuges der neuen Lagerräume vorgenommen werden. Der bevorstehende Umzug aus dem ursprünglichen Museums-Magazin im Untergeschoss des Personalwohnhauses III wurde in ehrenamtlicher Arbeit sowie im Rahmen eines kurzfristigen Minijobs vorbereitet.

Das Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. nahm an der Mitgliederversammlung der Museumsinitiative OWL e.V. teil. Im nächsten Jahr wird diese voraussichtlich vom Krankenhausmuseum ausgerichtet werden. Das Krankenhausmuseum versteht sich als Teil der Bielefelder Kulturlandschaft. In diesem Rahmen nimmt es am Projekt der Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bielefeld teil. Dazu gehörten der Besuch von Veranstaltungen und der Austausch innerhalb der Sparte „Kunstmuseen und Sammlungen“.

Die Internetseite des Krankenhausmuseums wurde weiterhin kontinuierlich erneuert, inzwischen sind drei Ausstellungsbereiche mithilfe der Datenbank des Berliner Instituts für Museumsforschung⁷ online⁸ gestellt. Die Nutzung der Webseite lag mit durchschnittlich 762 Besuchen pro Monat um fast 50% über der Vorjahreszahl.

⁵ www.bildarchiv-westfalen.lwl.org - Stichwort „Krankenhausmuseum“

⁶ www.freiwilligenagentur-bielefeld.de

⁷ www.smb.museum/ifm

⁸ www.museum-digital.de/owl/

Auf dem Klinikgelände findet man aber noch keine Hinweistafeln zum Krankenhausmuseum, daher ist die Auffindbarkeit für Ortsfremde erschwert. Die Wegweisung erfolgt weiterhin über die Krankenhausinformation.

Für Rollstuhlfahrer ist der Zugang ins Krankenhausmuseum kaum möglich, er erfordert die Überwindung der 5-stufigen Eingangstreppe. Das Projekt eines barrierefreien Zugangs konnte noch nicht angegangen werden, da die Zweckbestimmung des Gebäudes (außer dem Museum) noch nicht endgültig geklärt ist.

Im Berichtsjahr sind 480 historische Exponate übernommen und im Eingangsbuch erfasst worden, die Zugänge blieben somit in etwa auf demselben hohen Niveau wie im Vorjahr. Wieder konnten einige Musealien direkt zur Vervollständigung der laufenden Ausstellung übernommen werden. 80 Objekte des Bereichs „Pflegearbeitsraum/Labor“ sind jetzt im Informationssystem verfügbar und online. 111 anatomische Lehrtafeln wurden katalogisiert, fotografisch erfasst und zugänglich gemacht.

Die elektronische Archivierung wurde weitergeführt, nunmehr sind 1547 Objekte in der eigenen Datenbank erfasst. Der gesamte Sammlungsbestand umfasste zum Jahresende (realistisch geschätzt) über 2.480 Exponate.

Zum Jahresabschluss weist das Vereinskonto ein Plus von über 4.700 Euro auf, sodass die Rücklage auf 4.000 Euro erhöht werden konnte. Diese kann für zukünftige Wechselausstellungen, eine bessere Eingangsgestaltung sowie für einen barrierefreien Zugang zum Krankenhausmuseum verwendet werden.

C. Ammann
18.05.2013